

# ÜBERSICHT DER INFOTAFELN



### Fossile Funde in Dechbetten

**Tierische Überreste fehlen in den meisten Braunkohlelagerungen der Oberpfalz fast vollständig. In Dechbetten sind sie jedoch in den dazwischen liegenden Tonen (Zwischenmittel) in auffallend großer Menge vorhanden. Es finden sich Reste von Vögeln, Säugetieren, Reptilien und Fischen in reicher Anzahl und zum Teil in guter Erhaltung. Somit gilt die Grube als ein Fundort ersten Ranges, dem das Naturkundemuseum Ostbayern in Regensburg prächtige Fundstücke verdankt.**

**Das Dinosaurier basiscium (Spätereschen Schichten)** breitet sich von Afrika her in Europa und Asien aus. In Dechbetten von ca. im Miozän vorwiegend in den Auenwäldern verbreitet. Seine Überreste tragen einige, nach einer unveränderten Deutung die von Abdrücken der Baumrinde dienen. Das Tier wohnt in der Ebene aus.

**Rechtsgut und die Fossilien aus dem Torf.** Im Bismarck-Ton des Hauptgrabenbereichs fand man eine Vielzahl gut erhaltener Wirbeltiere. Säugetiere (Fossilien von Säugetieren) (Carnivora, Insectivora, Rodentia, Proboscidea, Sirenia, Cetacea, Chiroptera, Fische und Vögel). Ferner waren zahlreich Geflügel und 20 Arten zahlreicher Amphibien sowie Reptilien, ein Vielfaß der Reptilien, die (Licht) Kraken (Licht) und die Gigantische Mastodon und Dinosaurier.

**Rechtsgut und die Fossilien aus dem Torf.** Im Bismarck-Ton des Hauptgrabenbereichs fand man eine Vielzahl gut erhaltener Wirbeltiere. Säugetiere (Fossilien von Säugetieren) (Carnivora, Insectivora, Rodentia, Proboscidea, Sirenia, Cetacea, Chiroptera, Fische und Vögel). Ferner waren zahlreich Geflügel und 20 Arten zahlreicher Amphibien sowie Reptilien, ein Vielfaß der Reptilien, die (Licht) Kraken (Licht) und die Gigantische Mastodon und Dinosaurier.

**Rechtsgut und die Fossilien aus dem Torf.** Im Bismarck-Ton des Hauptgrabenbereichs fand man eine Vielzahl gut erhaltener Wirbeltiere. Säugetiere (Fossilien von Säugetieren) (Carnivora, Insectivora, Rodentia, Proboscidea, Sirenia, Cetacea, Chiroptera, Fische und Vögel). Ferner waren zahlreich Geflügel und 20 Arten zahlreicher Amphibien sowie Reptilien, ein Vielfaß der Reptilien, die (Licht) Kraken (Licht) und die Gigantische Mastodon und Dinosaurier.

# FÜHRUNGEN & GRUBENBAHN

Der Lehrpfad ist für Besucher jederzeit kostenlos geöffnet! Für Gruppen werden fachkundliche Führungen durch den Lehrpfad angeboten. Diese sind jeweils auf die Altersstruktur der Gruppe abgestimmt und führen die Teilnehmenden noch tiefer in die Geschichte rund um die Friedrich-Zeche.

Solche Führungen können mit vergnüglichen Fahrt in der historischen Grubenbahn, die bis ins Jahr 1982 Rohstoffe aus der Grube in die nahegelegene Ziegelei transportierte, verbunden werden.



**Anfragen und Anmelden:**  
lehrpfad@roesl.de oder Tel.: 0941/30761-24

**Anfahrt:**  
Schwalbenneststraße 8, 93051 Regensburg



## Geologie und Erdgeschichte

- 1 Das Meer der Kreidezeit bei Regensburg
- 2 Tertiär - Bildungszeitraum der Dechbettener Braunkohle (Leonardit)
- 3 Quartärer Löss - eiszeitlicher Staub als Archiv der Klimageschichte

## Vorzeitliches Leben

- 4 Der tertiärzeitliche Wald - ein fossiler botanischer Garten
- 5 Fossile Tierfunde in Dechbetten
- 6 Die Landschaft um Dechbetten
- 7 Panorama der Friedrich-Zeche

## Gegenwärtiges Leben

- 8 Boden als Lebensgrundlage und Lebensraum
- 9 Der Orchideenstandort - ein Kleinod in der Grube

## Der Bergbau

- 10 Rohstoffabbau in der Friedrich-Zeche
- 11 Geschichte der Friedrich-Zeche
- 12 Das Renaturierungskonzept



# LEHRPFAD für Geologie, Landschaft und Rohstoffabbau

In der Friedrich-Zeche in Regensburg



Fotos: Melanie Flemme, Artur Neumüller, Dilek Böbal / Firmengruppe Rösl - 3. Auflage - Stand 01/2022

**Rösl GmbH & Co. KG**  
Lehrpfad für Geologie, Landschaft und Rohstoffabbau  
Lohackerstraße 19, 93051 Regensburg  
www.roesl.de/Geo-Lehrpfad



# ENSTEHUNG

Seit dem Jahr 1903 werden in der Friedrich-Zeche in Dechbetten, heute ein Stadtteil von Regensburg, verschiedene Rohstoffe gewonnen. Was als Untertagebau begann, geschieht heute im Tagebau. Seit dem Jahr 2000 ist die Grube im Besitz der Firmengruppe Rösl.



Die Geschichte der Entstehung der Rohstoffe, die aktuell in der Friedrich-Zeche abgebaut werden, liegt mehrere Millionen Jahre zurück.

- Was geschah damals?
- Wie sah die Landschaft in Dechbetten zu dieser Zeit aus?
- Warum findet man heute noch Überreste uralter Bäume und versteinerte Haifisch-Zähne in der Grube?

Das sind spannende Fragen, zu deren Beantwortung der Lehrpfad in Zusammenarbeit mit Experten entstand.

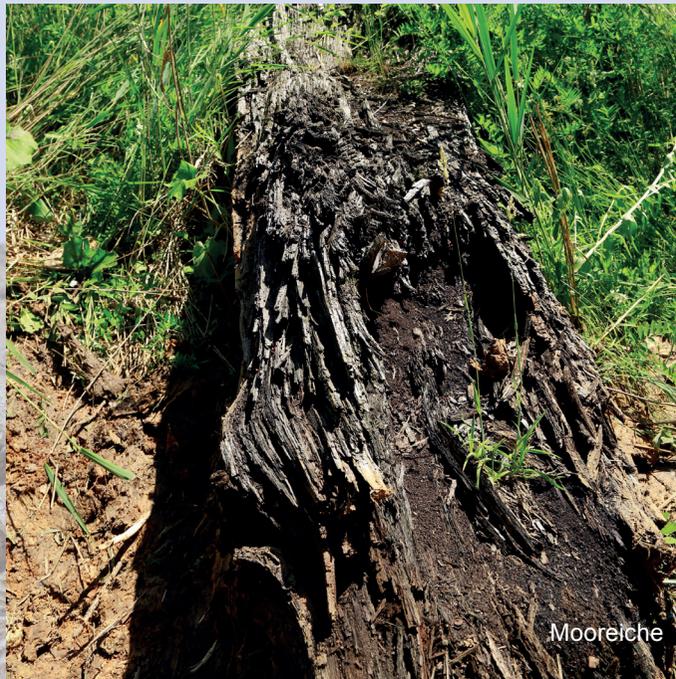


# KONZEPT

Das wissenschaftliche und didaktische Konzept wurde von Hans Bresina vom Institut für Landschaftsökologie und Bodenkunde der Universität Regensburg, Prof. Dr. Dr. Jörg Völkel und Dr. Matthias Leopold, entwickelt.

Auf dem Rundweg durch den Lehrpfad unternehmen Besucher und Besucherinnen eine spannende Reise durch die Erdzeitalter der letzten 140 Millionen Jahre.

13 Tafeln und diverse Exponate informieren über Geologie, vorzeitliches Leben, Veränderungen der Landschaft und den Bergbau. Diese sind so angelegt, dass sich deren Inhalt den Interessierten leicht erschließt. Das Lernen mit allen Sinnen steht im Vordergrund.



# WISSENSWERTES

Ein paar Höhepunkte des Lehrpfads seien hier genannt:

- Der erdzeitliche Plattenweg zeigt im Zeitraffer die Geschichte unserer Erde.
- Die Rekonstruktion eines Tertiärwaldes verschafft einen Eindruck über die Pflanzenwelt, die zur Zeit der Braunkohle-entstehung in unseren Breiten vorherrschte.
- Ein faszinierendes Relikt aus dieser Zeit ist der gut erhaltene Überrest einer Mooreiche, an dem sich die Entstehung von Braunkohle (Leonardit) gut erklären lässt.
- Die verschiedenen Abbauprodukte aus der Friedrich-Zeche lassen sich sicht- und greifbar kennenlernen.

